



Medien-Information vom 12. März 2025

## **Sondervermögen Infrastruktur muss Bahnausbau in Berlin und Brandenburg angemessen berücksichtigen!**

Zurzeit laufen intensive Beratungen zu dem Vorschlag von CDU und SPD, ein Sondervermögen von 500 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von 10 Jahren u.a. für den Ausbau der Infrastruktur zu schaffen.

Bei den Infrastrukturmaßnahmen ist noch nicht bekannt, welche Anteile für Grunderneuerungen, Ausbau und Neubau von Bahnstrecken vorgesehen sind. **Hierbei sollte jedenfalls die Schiene Vorrang erhalten gegenüber der Straße – immerhin hat der Klimaschutz Verfassungsrang (Art. 20a GG).**

Bei den Projekten des Bahnausbauprogramms "i2030" in Berlin-Brandenburg wurde seit 2017 viel Zeit in die Grundlagenermittlung und erste Vorplanungen investiert, kaum ein Projekt kann jedoch schnell in den Bau gehen. Um von den Mitteln aus dem Sondervermögen bis 2035 zu profitieren, ist hier also Priorisierung, Fokussierung und erhebliche Effektivierung im gesamten Prozess dringendst erforderlich.

## **Aus Berlin-Brandenburger Sicht hält das Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg daher folgende Punkte für dringend:**

### **Steuerungsebene**

1. Leistungsfähige Steuerungs- und Entscheider-Ebene, z.B. unter dem Dach des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), und durch intensive Einbeziehung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr in den "i2030-Lenkungskreis".
2. Keine projektbezogenen Wirtschaftlichkeitsnachweise, sondern immer eine Betrachtung des Gesamtknotens Berlin/Brandenburg im Zusammenspiel von Fern-, Regional- und Güterverkehr, Netzresilienz und CO<sub>2</sub>-Minderung durch vollständige Elektrifizierungen.
3. 10-jähriger Finanzierungsfond aus Bundesmitteln, Landesmitteln, Mitteln der DB und ggf. erworbenen EU-Mitteln für alle weitere Planungs- und Bauphasen, unbürokratischer Mitteleinsatz.
4. Bis Sommer 2025: Festlegung der Vorzugsvarianten bei laufenden Vorplanungen, Beginn der Entwurfsplanungen noch in Q3/2025.

### **Projektebene**

5. Potsdamer Stammbahn: forcierte Planung, Genehmigung und Bau mit wesentlichen Fertigstellungen von Teilprojekten bis 2035 (z.B. Griebnitzsee – Potsdamer Platz), Anbindung Südkreuz / Ostkreuz unmittelbar anschließend.
6. Hamburger Bahn: forcierte Planung für 4-gleisigen Ausbau im Fern- und Regionalverkehr Spandau – Nauen bis 2027, separate (außenliegende) Gleise für den Regionalverkehr; Trassenfreihaltung für S-Bahn nach Falkensee.
7. Siemensbahn. Fertigstellung bis 2029 (100-Jahr-Feier!).
8. Kremmener Bahn: S-Bahn nach Velten, Kurve Hohenschöpping für den Regionalverkehr auf den nördlichen Berliner Außenring (BAR), Vollelektrifizierung Prignitz-Express.

9. Nordbahn: Gesundbrunnen – Wilhelmsruh, zweigleisiger Ausbau für den Regionalverkehr und die Andienung des ICE-Betriebswerks Schönholz; Planungsstart für den zweigleisigen Ausbau für Fern- und Regionalverkehr Wilhelmsruh – Hohen Neuendorf (Bau nach 2035).
10. Heidekrautbahn: Wiederaufbau Stammstrecke Wilhelmsruh – Basdorf.
11. Forcieren von ausgewählten S-Bahn-Projekten zur Steigerung der Betriebsqualität.
12. Keine Weiterführung der Planung für die Gleichstrom-S-Bahn auf der Nahverkehrstangente zwischen Springpfuhl und Grünau, stattdessen stufenweiser mehrgleisiger Ausbau des östlichen Berliner Außenrings für den Regional- und Güterverkehr.
13. Ostbahn: Elektrifizierung, stufenweiser zweigleisiger Ausbau.
14. Görlitzer Bahn: vollständige Entflechtung Fernbahn/S-Bahn im Bahnhof Königs Wusterhausen (Finanzierung aus Strukturstärkung Kohleregionen).
15. S 25 nach Stahnsdorf: forcierte Planung, Genehmigung und Bau.
16. Lausitz: vollständige Umsetzung aller Schienenprojekte, die im Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen vereinbart wurden, wesentliche Baustufen bis 2035 abgeschlossen.

Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg

Website: [www.buendnis-schiene-bb.de](http://www.buendnis-schiene-bb.de)

eMail: [post@buendnis-schiene-bb.de](mailto:post@buendnis-schiene-bb.de)

### Hintergrund zum BSBB

Das Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg ist ein 2019 gegründeter Zusammenschluss von Fachleuten sowie rd. 30 Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft, Verkehr- und Umweltverbänden, Kommunen und unterstützenden Politikern.

Das Bündnis hat ein Zielkonzept als Masterplan für den Ausbau des Schienenverkehrs in der Region Berlin-Brandenburg in mehreren Stufen bis 2035 erstellt. Die Umsetzung des Zielkonzeptes entspricht exakt den politischen Beschlüssen: der Bund will bis 2030 die Fahrgastzahlen verdoppeln, das Land Brandenburg die Quote im Umweltverbund bis 2030 von 40 auf 60 % erhöhen.

Mehr Informationen: [www.buendnis-schiene-bb.de](http://www.buendnis-schiene-bb.de).

## Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg

Ein starkes Netzwerk aus Verbänden, Wirtschaft und Kommunen